

Im Hochmoor geht das Grauen um

Literatur | Freudenstädter Autor Bernd Leix gibt sich in seinem neuen Roman »hornisgrau« schonungslos

Der Schwarzwald: die pure Idylle? Von wegen! Da wird gemordet, was das Zeug hält, und zwar auf die unappetitlichste Art. Das belegt auch der neue Krimi »hornisgrau« des Freudenstädter Schriftstellers Bernd Leix.

■ Von Gerhard Keck

Freudenstadt. Erneut sind Marie Schwarz und Gottfried Wald vom Landeskriminalamt mit einem Fall beschäftigt, der ihnen alles abverlangt. Auf der Hornisgrinde ragt aus einem Hochmoortümpel ein abgetrennter Unterschenkel heraus, an dem außer einem ausgelatschten Wanderstiefel nichts dran ist und der bereits massenweise Insekten angelockt hat. Es gibt keine Spur vom dazugehörigen Körper.

Eine aufwändige Polizeiaktion fördert zunächst nur zutage, dass ein in der Ökoszene bekannter Lehrer und Umweltaktivist vermisst wird. Wo sollen die Ermittler ansetzen? Ist das Bein ein Fanal? Handelt es sich um einen Racheakt? Auf welche Spur sollen die Kriminalisten gelockt werden? Auf einer Gartenparty von Gottfried Wald taucht plötzlich eine abgetrennte Hand auf – zum Entsetzen aller.

Bernd Leix lässt sein Publikum nicht lange im Unklaren. Der Lehrer, der auf dem Areal um die Hornisgrinde unterwegs gewesen ist, war ein zufälliges Opfer, einfach zur falschen Zeit am falschen Ort. Der da so martialisch zu Werke geht, ist ein ehemaliger Ermittlerkollege von Wald und Schwarz, der mit den beiden, insbesondere der Kommissarin, eine Rechnung offen hat. Er treibt mit ihnen ein Katz-und-Maus-Spiel. Mit Leichen teilen seines Opfers, das er portioniert in einer Kühltruhe aufbewahrt, markiert er sein



Bernd Leix hat einen neuen Krimi herausgebracht.

Foto: Privat

Revier. Als der Verbrecher den abgetrennten Kopf des Ermordeten der Mummelseenixe in den Schoß legt, nimmt die Fahndung noch mehr Fahrt auf. Zumal der Täter diese Aktion, mit seinem ebenso zynischen, kalt-schnäuzigen französischen Komplizen geplant und ausgeführt, ins Netz gestellt hat.

Gregor Krall, so der Name des abgefallenen Kriminalisten, und sein Kumpan Pierre lassen nichts unversucht, dem Ermittlerpaar in die Suppe zu spucken. Dabei geraten die erfahrenen, unerschrockenen Sonderermittler in große Gefahr. »hornisgrau« ist der dritte Band der Krimireihe »Schwarzwaldmarie« und »mummelrot«.

Marie Schwarz, eine langbeinige, drahtige, durchtrai-

nierte Ermittlerin und halsbrecherische Autofahrerin, die auch schon mal erotische



Das Cover des neuen Romans

Männerfantasien bedient, ergänzt sich bestens mit dem ruhigen, besonnenen, mitunter ziemlich angestregten Gottfried Wald. Der Kommissar, der ein sehr üppiges Erbe angetreten hat, ist im Grunde auf seinen Sold für die Polizeiarbeit nicht angewiesen. Aber er erfüllt mit seinem Beruf eine Mission: »Ich bin der festen Überzeugung, dass jeder Mensch auf dieser Erde eine Aufgabe hat, eine Bestimmung, einen Auftrag, bei dem er sein Bestes geben soll.«

Er kennt jeden Baum auf den Schwarzwaldhöhen

Der Autor legt damit dem Ermittler seinen pädagogischen Impetus in den Mund, aber

das ist nichts Verwerfliches. Bernd Leix, studierter Forstmann und engagierter Umweltschützer, kennt jeden Baum auf den Schwarzwaldhöhen und den -tiefen. Seine fundierte Kenntnis der Örtlichkeiten, die er in seine Geschichten platziert, ruft beim Lesepublikum einen hohen Wiedererkennungsgrad hervor. Damit verschafft er ihm den Eindruck, mitten im Geschehen zu sein. Leix hat kein Problem mit der drastischen Schilderung von Gewalttaten. Im Gegenteil: Sie hat sich im Verlauf der zahlreichen Krimis, die seine Handschrift tragen, als eine Art Markenzeichen herausgeschält.

Bernd Leix scheint jedenfalls eine diebische Freude an seiner plastischen Erzählweise zu haben. Selbst sein erschrockener Karlsruher Ermittler Oskar Lindt aus einer anderen Krimireihe würde sich angesichts der Exzesse wohl an seiner geliebten Bratwurst verschlucken.

DAS BUCH

► Bernd Leix: »hornisgrau«, Roman. Gottfried Keppler (Hg.); Schwarzwaldmarie Bühl; 300 Seiten; Taschenbuch mit Softcover und farbigen Illustrationen; 16 Euro.

INFO

Lesung

»Gemeinsam für den Wald«: Unter diesem Aktionsmotto laden bundesweit Forstverwaltungen und Forstbetriebe zu Veranstaltungen ein. Für die Region Freudenstadt gibt es eine Kulinarische Lesung mit Bernd Leix am Freitag, 19. September, ab 19 Uhr in der »Tannen-Stub« in Loßburg-Ödenwald. Reservierung ist erforderlich. Anmeldung unter der Telefonnummer 07443/170070 oder per E-Mail an info@tannenstub.de.